

Schutze der Rechte der Bürger. Das Jugendgerichtsgesetz brachte in vorbildlicher Weise den Gedanken der Erziehung statt der Strafe gegenüber jugendlichen Rechtsverletzern zum Ausdruck. Durch das neue Gerichtsverfassungsgesetz wurden in breitem Maße auch wieder neue Menschen als Richter den Justizorganen zugeführt. Die Schöffen wurden nunmehr überwiegend unmittelbar von der Bevölkerung gewählt. Sie sind gleichberechtigte Richter, die alle Sachen in erster Instanz gemeinsam mit den Berufsrichtern entscheiden und eine enge Verbindung zwischen den Gerichten, den Betrieben und dem Lande herstellen.

In dieser zweiten Etappe unserer Entwicklung war die Tätigkeit der Strafgerichte weiter darauf gerichtet, die jeweiligen Brennpunkte der Gesetzlichkeit zu erfassen. Das war jetzt vor allem der Schutz der verfassungsmäßigen gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung der Deutschen Demokratischen Republik und deren Bedeutung für die Entwicklung des einheitlichen, demokratischen Deutschland. Es zeigte sich, wie sich in dieser Periode die Formen und der Inhalt der verbrecherischen Angriffe gegen unsere Ordnung wandelten. Sie waren jetzt nicht mehr gegen die Entstehung der neuen Ordnung gerichtet, sondern sie bezweckten jetzt die Störung und Hemmung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung durch Sabotage und Diversion in volkseigenen Betrieben. Und als der große Schritt zur weiteren Demokratisierung auf dem Lande, vor allem durch die Errichtung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, getan wurde, da wurde auch hier versucht, durch Sabotage auf den MTS, durch Brandstiftung in den LPG, durch Terror gegen fortschrittliche Menschen die Entwicklung auf dem Lande aufzuhalten und zu hemmen. Auch die Verbrechen der Spionage, des Boykotts, der Kriegshetze und des Terrorismus gewannen eine neue Qualität. Gegen unsere neu gegründete Deutsche Demokratische Republik richteten sich die Verbrechen von Agenten und Spionen, die sich bis zum Terror steigerten. Wir haben dabei feststellen können, wie diese Verbrechen anstiegen und geradezu datenmäßig übereinstimmend Zunahmen, wenn von seiten der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik im Interesse der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands Schritte unternommen wurden. So stellte auch Ministerpräsident Genosse Grotewohl auf der Warschauer Konferenz fest, daß mit der Ratifizierung der Pariser Abkommen die Spionage- und Diversionstätigkeit gegen die Deutsche Demokratische Republik wesentlich gesteigert wurde. In der Gegenwart haben die gegen unseren Staat und seine Entwicklung gerichteten Verbrechen westlicher Agenturen insbesondere die Formen der Abwerbung von Wissenschaftlern, Ingenieuren, Technikern, qualifizierten Arbeitern angenommen.

Die Entwicklung der Rechtsprechung zeigte bereits in den letzten Jahren wichtige neue Seiten. Neben dem Schutz unserer gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung, neben der Unterdrückung der gegnerischen Kräfte trat in der Tätigkeit der Straforgane die Erziehungsfunktion immer deutlicher — und auch schon bewußt gefordert — hervor. Nach der im ersten Jahr überspitzten, falschen Anwendung des Gesetzes zum Schutze des Volkseigentums wurde gerade auch diesem Gebiet der Erziehung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Neben die Rechtsprechung trat als weitere Aufgabe der Staatsanwaltschaft und der Gerichte ihre propagandistische Tätigkeit, die Aufklärung der Bevölkerung über ergangene Gerichtsurteile, die Popularisierung neuer Gesetze.

Als ein Ergebnis unserer allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wie auch der Tätigkeit der Straforgane stellen wir heute fest, daß die Verurteilungen gegenüber 1949 auf 51 Prozent zurückgegangen sind. Demgegenüber ist in Westdeutschland auf allen Gebieten ein ständiges Steigen der Kriminalität zu verzeichnen.

Es liegt auf der Hand, daß wir heute angesichts der Entwicklung unserer sozialökonomischen und politischen Basis und angesichts der politischen Entwicklung in der Welt vor neuen Aufgaben stehen, die es notwendig machen, zu anderen Maßstäben auch in der Strafjustiz zu kommen, als sie etwa im Jahre 1946 oder

1952 den damaligen Bedingungen entsprechend angelegt werden mußten.

Gewisse Entscheidungen, insbesondere im Strafmaß überspitzte Entscheidungen, hängen aufs engste zusammen mit der vom XX. Parteitag der KPD/SU als falsch erkannten Theorie Stalins von der absoluten Verschärfung des Klassenkampfes beim erfolgreichen Aufbau des Sozialismus und seiner Vollendung. Bei der Betrachtung unserer gegenwärtigen Situation gibt uns die 3. Parteikonferenz eine klare Orientierung. Wenn deshalb in den letzten Tagen mit dem Ziel der Vorbereitung unserer heutigen Konferenz in der Presse über das Wesen des Verbrechens diskutiert wurde, so ist das vom Standpunkt der Belebung der Diskussion zu begrüßen; es darf uns aber nicht davon abhalten, die Erkenntnisse und Beschlüsse der 3. Parteikonferenz in unserer Arbeit schnell in die Tat umzusetzen.

Auf der 3. Parteikonferenz hat Genosse Walter Ulbricht über die Situation der Klassen in unserer Republik und über die Zukunft der Mittelschichten, der kleinen privatkapitalistischen Unternehmer, der privaten Einzelhändler, gesprochen und erklärt, daß es

„notwendig ist, gemeinsam mit den Angehörigen des Mittelstandes die Wege des Übergangs zum Sozialismus zu suchen“,

und weiter, daß die SED schon vor längerer Zeit

„klar die Aufgabe gestellt hat, alles zu tun, um sämtliche Bürger der Republik für den Aufbau des Sozialismus zu gewinnen und die Erziehung der kleinbürgerlichen Kreise für den Sozialismus besonders zu beachten.“

Walter Ulbricht fuhr fort:

„Die Masse der Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik, sogar solche Bürger, die zu den mittleren kapitalistischen Unternehmern gehören oder Großbauern sind, wollen wir auf dem Wege geduldiger Überzeugungsarbeit und durch die Tatsachen unserer Erfolge gewinnen. Wir haben etwas Gemeinsames, das alle patriotisch gesinnten Deutschen mit der Arbeiter-und-Bauern-Macht verbindet: das ist der Wille zur Sicherung des Friedens, die Sicherheit des wirtschaftlichen Aufstiegs und die Verbundenheit der Deutschen Demokratischen Republik mit den sozialistischen Staaten und dem mächtigen Friedenslager.“

Es gilt also heute in der Deutschen Demokratischen Republik alle Schichten zu gewinnen, die an der Seite und unter Führung der Arbeiterklasse mit uns als Verbündete den Weg zu gehen bereit sind, der zum Aufbau, zum Wohlstand, zum Frieden und zum Sozialismus führt.

Worauf sich in der gegenwärtigen Situation der Klassenkampf in unserer Deutschen Demokratischen Republik konzentriert, hat Walter Ulbricht in seinem Referat auf der 3. Parteikonferenz klargestellt:

„In der Deutschen Demokratischen Republik ist die politische und sozialökonomische Basis der Arbeiter-und-Bauern-Macht so gefestigt, daß sich der Klassenkampf stärker gegen die Kräfte konzentriert, die den amerikanischen und westdeutschen Kriegstreibern, die vom Boden der Bundesrepublik und Westberlin gegen die Deutsche Demokratische Republik arbeiten, Hilfsdienste leisten. Gleichzeitig gilt es, systematisch den Kampf gegen imperialistische und andere reaktionäre Ideologien zu führen.“

Und weiter:

„Der Klassenkampf in der Deutschen Demokratischen Republik richtet sich also vor allem gegen die Kräfte, die im Dienste amerikanischer militärischer Besatzungsorgane oder westdeutscher Militaristen Arbeitskräfte für die Rüstungsproduktion oder für die Militärformationen in Westdeutschland abzuwerben versuchen oder die durch Sabotageakte oder durch Kriegshetze den friedlichen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zu stören suchen oder für den Nachrichtendienst der verschiedenen mit den amerikanischen und den englischen Spionagenzentralen verbundenen sogenannten Ostbüros tätig sind.“